

Die Stadtverordnetenvorsteherin



N i e d e r s c h r i f t

über die 39. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

(Sitzung Nr. 1/2011- Fortsetzung der Sitzung vom 15.02.2011)
am Mittwoch, 16.02.2011, um 19:00 Uhr
in Halle Urberach (Mehrzweckraum), Urberach

Anwesend sind:

Herr Kern, Roland
Herr Sturm, Alexander
Herr Daum, Hans-Jürgen
Frau Gerike-Emmel, Lisa
Herr Schneider, Herbert
Herr Schrod, Adam Franz
Herr Sulzmann, Hans
Herr Uhe-Wilhelm, Michael
Herr Weber, Gerhard
Frau Becht, Maria
Herr Billing, Stefan
Frau Burkhard, Liane
Herr Butz, Reimund
Frau Cavus, Hatice
Frau Daum, Nina
Herr Delle Donne, Luigi
Herr Drescher, Bernd
Herr Fluck, Josef
Frau Geis, Sylvia
Herr Gensert, Hans
Herr Gensert, Michael
Herr Gerl, Stefan
Frau Gierszewski, Anna-Monika
Herr Gotta, Wolfgang
Herr Graf, Thomas
Frau Heilig, Angela
Herr Hente, Hans-Peter
Herr Käfer, Günther
Herr Karademir, Hidir

Herr Kruger, Tobias
Herr Lauer, Armin
Frau Lips, Patricia
Herr Lühe von der, Eckhard
Frau Lühe von der, Karin
Herr Mersmann, Friedhelm
Herr Popp, Werner
Herr Rädlein, Manfred
Herr Rebel, Dieter
Frau Reusch, Mona
Herr Rotter, Jörg
Herr Schaap, Garrit
Frau Schrod, Carolin
Herr Schrod, Dietmar
Herr Simon, Michel
Herr Sulzmann, Sven
Herr Theis, Alfred
Frau Weckesser, Anette
Frau Ziegler, Gerda
Herr Firat, Hüseyin
Herr Mörsdorf, Thomas

Es fehlen:

Herr Eigenbrodt, Marcus	entschuldigt
Herr Klemen, Siegbert	entschuldigt
Frau Rickert, Katharina	entschuldigt
Herr Schäfer, Karl	entschuldigt
Herr Schultheis, Norbert	entschuldigt
Herr Zeller, Jochen	entschuldigt

Zuhörer:

Tagesordnung:

- TOP 22 Antrag der SPD-Fraktion: Energiesparführer Rödermark
Vorlage: SPD/0018/11
- TOP 23 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion: Landwirtschaft in Rödermark als Vorbild für Kinder und Jugendliche
Vorlage: CUS/0024/11
- TOP 23 Antrag der FDP-Fraktion: Ernährungskonzept (Änderungsantrag)
Vorlage: FDP/0051/11
- TOP 23 Antrag des Stadtverordneten Manfred Rädelein: Initiative Landwirte (Änderungsantrag)
Vorlage: MR/0053/11
- TOP 23.1 Interfraktioneller Antrag (inkl. Hr. Rädelein): Landwirtschaft und Ernährung - Kinder und Jugendliche besser aufklären (Änderungsantrag)
Vorlage: IFA/0057/11
- TOP 24 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion: Internetversorgung der Stadt Rödermark
Vorlage: CUS/0025/11
- TOP 24.1 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion: Internetversorgung der Stadt Rödermark (Änderungsantrag)
Vorlage: CUS/0065/11
- TOP 24.2 Antrag der FDP-Fraktion: Internetgeschwindigkeit im Stadtgebiet - highspeed Breitband
Vorlage: FDP/0027/11
- TOP 25 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion: Bauleitplanung Erikastraße, Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderungen
Vorlage: CUS/0031/11
- TOP 25.1 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion: Bauleitplanung Erikastraße, Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderungen (Änderungsantrag)
Vorlage: CUS/0059/11
- TOP 26 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion: Bauleitplanung Ober-Rodener Straße 18-20
Vorlage: CUS/0032/11
- TOP 27 Antrag des Stadtverordneten Manfred Rädelein: Intensivere Bürgerbeteiligung
Vorlage: MR/0036/11
- TOP 27 Antrag des Stadtverordneten Manfred Rädelein: Intensivere Bürgerbeteiligung (Änderungsantrag)
Vorlage: MR/0066/11
- TOP 27 Interfraktioneller Antrag: Mehr Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie (Änderungsantrag)
Vorlage: IFA/0069/11

- TOP 29 K-L-Trasse und Eppertshäuser Knoten
Weitere Initiativen der Stadt Rödermark
Vorlage: VO/0007/11
- TOP 31 Erstellung eines Klimaschutzkonzepts gemäß Förderrichtlinie des BMU
Vorlage: VO/0010/11
- TOP 32 Kulturticket der Stadt Rödermark
Vorlage: VO/0340/10
- TOP 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenvorsteherin hebt um 19:00 Uhr die Sitzungsunterbrechung auf und stellt Beschlussfähigkeit fest. Sodann ruft sie TOP 22 auf.

Protokoll:

zu 22 Antrag der SPD-Fraktion: Energiesparführer Rödermark
Vorlage: SPD/0018/11

Nach Begründung und den Stellungnahmen der Fraktionen lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über den Antrag mit dem folgenden Wortlaut abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt daher:

- 1. Zur Förderung alternativer Energieversorgungen in Privathaushalten und der/des örtlich ansässigen Unternehmen/Handwerk erstellt die Stadt Rödermark einen Energiesparführer, der mindestens alle relevanten Daten der in Rödermark ansässigen Betriebe und Verwaltungsteile enthält, die Leistungen und Auskünfte im Bereich der Installation, dem Betrieb und der Erstellung von Energiegewinnungsanlagen aufzeigt.**
- 2. Auf Broschüren jeglicher Art wird verzichtet, es sei denn, dass durch Anzeigen/Werbung eine Vollfinanzierung des Drucks gewährleistet wird.**
- 3. Der Energiesparführer ist nach seiner Fertigstellung auf der Homepage der Stadt Rödermark einzustellen und die Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Weise darauf hinzuweisen.**
- 4. Über die Fortschritte bei der Erstellung dieses Energiesparführers ist der Ausschuss BUSI fortlaufend zu unterrichten.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, Hr. Rädlein

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 23.1 Interfraktioneller Antrag (inkl. Hr. Rädlein): Landwirtschaft und Ernährung - Kinder und Jugendliche besser aufklären (Änderungsantrag)
Vorlage: IFA/0057/11

Nach Begründung und den Stellungnahmen der Fraktionen lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über den interfraktionellen Antrag (einschließlich Herrn Rädlein), der folgendermaßen lautet, abstimmen:

Der Magistrat wird daher beauftragt, zu prüfen, wie in Kindertagesstätten und Schulen in Rödermark zusammen

- a) **mit den örtlichen Landwirten, den ortsansässigen Restaurants und Hotels, Bäckereien und Metzgereien sowie deren Fachverbänden**

ein Gesamtkonzept „Landwirtschaft“ und „gesunde Ernährung“ eingeführt werden kann.

- b) Beispiele für eine Umsetzung hierfür könnten u.a. sein:
Aktionstage auf dem Bauernhof, in Großküchen und
lebensmittelverarbeitenden Betrieben, Geschmacksschulungen
(Sensorik) in den Kitas und Schulen, Vorträge über entsprechende
Berufsbilder, praktische Workshops, usw.**
- c) Bei allen Aktionen sollten möglichst auch alternative Methoden
(wie z.B. Bioprodukte, Bioanbau, etc.) in die Darstellung
aufgenommen und einbezogen werden.**

**Über das Ergebnis seiner Prüfung soll der Magistrat in der ersten Sitzung
nach der Sommerpause 2011 im Ausschuss FSK Bericht erstatten.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, Herr Rädelein
Ablehnung: /
Enthaltung: /

**zu 24.1 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion: Internetversorgung der
Stadt Rödermark (Änderungsantrag)**
Vorlage: CUS/0065/11

Da sich mit dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion auch die übrigen Fraktionen und der Stadtverordnete Rädelein einverstanden erklärt haben, wird der Antrag als interfraktioneller Antrag aufgerufen.

Nach Begründung und den Stellungnahmen der Fraktionen lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über den Antrag mit dem folgenden Wortlaut abstimmen:

Der Magistrat wird daher durch die Stadtverordnetenversammlung beauftragt, den Ausbau einer flächendeckenden Internetversorgung konsequent voranzutreiben. Hierzu sind folgende Maßnahmen von ihm zeitnah einzuleiten:

- 1. Bei der Bundesnetzagentur ist der derzeit aktuelle Stand des Infrastruktur-Katasters für Rödermark abzufordern.**
- 2. Nach Sichtung des Infrastruktur-Katasters sind durch geeignete Maßnahmen in den unversorgten Quartieren der Bedarfsanalysen bei der Bevölkerung und den Unternehmen zu erstellen.**
- 3. Nach Feststellung des Bedarfs sollte in Zusammenarbeit mit der IHK eine Ausschreibung für Rödermark entworfen werden. Diese sollte sich nicht nur auf die Migration des Telekom Netzes beschränken, sondern auch Kabel-TV-Netze, Funk, Mobilfunk, UMTS etc. als durchaus praktikable Alternativen für zukünftige Dienste im Internet beinhalten.**

4. Bei allen aktuellen und künftigen Grabungen sind Leerrohre, sofern dieses bisher nicht geschieht, mit zu verlegen, die ein späteres Einbringen von Kabeln erleichtern.
5. In der Folge sollten dann auch die aktuellen Baustellen-Kataster angefordert werden, sofern diese durch die Bundesnetzagentur bereit gestellt werden.
6. Die Koordination für die Leerrohrensysteme erfolgt im Fachbereich Bauverwaltung. Die konzeptionelle Weiterentwicklung und Projektleitung für die Gesamtthematik obliegt der Fachabteilung TuI.
7. Für notwendige Beratungs- und Analysedienstleistungen zur Umsetzung des Projektes werden im Haushalt 2011 entsprechende Haushaltsstellen eingerichtet und 20.000 € bereitgestellt.
8. Über die weitere Entwicklung zu diesem Thema ist der Ausschuss Bau, Umwelt, Sicherheit und Infrastruktur fortlaufend zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, Herr Rädelein

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 25.1 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion: Bauleitplanung Erikastraße, Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderungen (Änderungsantrag)
Vorlage: CUS/0059/11

Nach Begründung und den Stellungnahmen der Fraktionen lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über den Antrag mit dem folgenden Wortlaut abstimmen:

1. Die bauplanungsrechtlichen Grundlagen für eine Realisierung einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderungen auf dem Areal der evangelischen Kirchengemeinde in der Erikastraße sollen geschaffen werden.
2. Falls dies hierzu erforderlich ist, ist ein Bauleitverfahren mit umfassender Bürgerbeteiligung einzuleiten und sicherzustellen.
3. Die Magistrat wird beauftragt, hierfür die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.
4. Gehört zu diesen erforderlichen Maßnahmen ein Aufstellungsbeschluss, ist dieser vorzubereiten und zur Beschlussfassung der Stadtverordneten vorzulegen. Zu den Vorbereitungsmaßnahmen gehört dann auch die Durchführung einer Bürgerbeteiligung vor Beschlussfassung über die Aufstellung eines B-Planes.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	einstimmig zugestimmt
Zustimmung:	CDU, SPD, Andere Liste/Die Grünen
Ablehnung:	/
Enthaltung:	FDP + 1

zu 27 **Interfraktioneller Antrag: Mehr Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie (Änderungsantrag)**
Vorlage: IFA/0069/11
Der Antrag wird von Herrn Rädelein mitgetragen.

Nach Begründung und den Stellungnahmen der Fraktionen lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über den Antrag mit dem folgenden Wortlaut abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Der Magistrat wird beauftragt einen runden Tisch zur Frage „Mehr Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie“ zu installieren. Hieran sollen neben interessierten Bürgern auch die Fraktionen, der Senioren- und Ausländerbeirat sowie die dazu notwendigen Fachabteilungen der Stadt Rödermark beteiligt werden.**
2. **Leitbild für die Erarbeitung eines Konzeptes soll primäre die stärke und bessere Bürgerbeteiligung sein.**
3. **Als Schlüsselziele dieses Konzeptes sollen u.a. Fragen**
 - **der Öffnung der Stadtverordnetenversammlung und seiner Gremien für die Mitsprache aller Bürgerinnen und Bürger sowie im speziellen des Seniorenbeirats sein;**
 - **ein Mehr an direkter Demokratie zu spezifizieren, insbesondere dort wo strittige, grundsätzliche und weitreichenden Fragen zum Grundsatz werden;**
 - **der Modernisierung der kommunalpolitischen Prozesse durch Einführung neuer Instrumente der „E-Participation“ voran zu treiben;**
 - **die Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger in der städtischen Finanzpolitik durch Einführung eines Bürgerhaushalts zu prüfen (aufsetzend auf den bereits in der der Stadtverordnetenversammlung am 14.09.2010 getroffenen Beschluss) und**
 - **der Stärkung der Partizipation von sozial schwachen Menschen, Kindern und Jugendlichen sein, sofern dessen Interessen besonders tangiert sind.**
4. **Über die Ergebnisse des runden Tisches soll umgehend nach der**

Sommerpause durch den Magistrat ein Zwischenbericht erstattet werden. Ein Abschlussbericht mit konkretem Maßnahmenkatalog erwartet die Stadtverordnetenversammlung im Spätherbst 2011.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	einstimmig angenommen
Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, Herr Rädelein
Ablehnung:	/
Enthaltung:	/

**zu 29 K-L-Trasse und Eppertshäuser Knoten
Weitere Initiativen der Stadt Stadt Rödermark
Vorlage: VO/0007/11**

Bürgermeister Kern begründet die Vorlage des Magistrats. Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen. Hierauf lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über die Magistratsvorlage abstimmen. Diese lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Ing. Büro von Mörner+Jünger mit den erforderlichen planerischen und verkehrstechnischen Untersuchungen zur Realisierung der K-L-Trasse zu beauftragen.

**Die vorläufige Auftragssumme beträgt incl. MWST. 27.751,20 €.
Ein Ing.-Vertrag ist abzuschließen.**

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	mit Stimmenmehrheit angenommen
------------------------------------	--------------------------------

Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD
Ablehnung:	FDP, Herr Rädelein
Enthaltung:	/

**zu 31 Erstellung eines Klimaschutzkonzepts gemäß Förderrichtlinie des BMU
Vorlage: VO/0010/11**

Nach Begründung durch Bürgermeister Kern und den Stellungnahmen der Fraktionen lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über die Vorlage des Magistrates, die wie folgt lautet, abstimmen:

Es wird ein Förderantrag gemäß Förderrichtlinie des BMU zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes gestellt. Die Änderungsliste zum Entwurf des Produkthaushaltsplanes 2011 ist hierfür um einen Betrag von 64.022 € zu ergänzen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	einstimmig angenommen
------------------------------------	-----------------------

Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, Herr Rädelein
Ablehnung:	/
Enthaltung:	/

zu 32 Kulturticket der Stadt Rödermark

Vorlage: VO/0340/10

Bürgermeister Kern begründet die Vorlage des Magistrats. Nach den Stellungnahmen der Fraktionen lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über die Vorlage mit dem geänderten (der letzte Spiegelstrich wurde gestrichen) folgenden Wortlaut abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- **die Einführung eines Kulturtickets für die städtischen Kulturveranstaltungen ab der Spielzeit 2011/12**
- **probeweise für die Dauer eines Jahres. Danach werden die wirtschaftlichen Auswirkungen dokumentiert und das Kulturticket gegebenenfalls dauerhaft beschlossen**
- **die Einführung des „Rödermark-Passes“ als Berechtigungsnachweis u.a. auch für das Kulturticket. Der Rödermark-Pass wird jeweils befristet für 1 Jahr ausgestellt**
- **die Höhe der Ermäßigung für kulturelle Veranstaltungen der Stadt beträgt 50% (Empore) bzw. 30% (Parkett) des offiziellen Eintrittspreises**
- **das Kartenkontingent für diesen Zweck beträgt maximal 5% des Fassungsvermögens**
- **~~eine Restkartenbörse wird nicht eingeführt.~~**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, Herr Rädlein
Ablehnung: /
Enthaltung: /

zu 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

3.1 Anfrage der FDP-Fraktion: „Papierlose STAVO“

Diese Anfrage wurde durch die Verwaltung schriftlich beantwortet. Eine Zusatzfrage wird durch Bürgermeister Kern beantwortet.

3.2 Anfrage des Stadtverordneten Manfred Rädlein: Betroffenheit der Stadt Rödermark durch die An- und Abflugregelung für die HPA am Flugplatz Egelsbach, rechtliche Situation und Maßnahmen der Stadt

Bürgermeister Kern beantwortet die Anfrage. Eine schriftliche Beantwortung soll nachgereicht werden.

**3.3 Anfrage des Stadtverordneten Manfred Rälein:
Waldacker, Lerchenstraße, Mirabella – Baubeginn**

Eine schriftliche Beantwortung dieser Anfrage wurde zugestellt, Herrn Rälein wird zugesagt, dass diese auch ihm noch einmal zugeht. Evtl. Nachfragen können im Bauausschuss beantwortet werden oder in einem separaten Treffen zu diesem Thema.

3.4 Anfrage der FDP-Fraktion: „Forststraße“

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.
Es gibt keine Zusatzfragen.

**3.5 Anfrage des Stadtverordneten Manfred Rälein:
Badehaus Rabattaktion**

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.
Es gibt keine Zusatzfragen.

**3.6 Anfrage der Fraktion Andere Liste/die Grünen:
Ölfilmbeseitigung durch private Unternehmen**

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.
Es gibt keine Zusatzfragen.

Zwei Zusatzfragen des Stadtverordneten Mersmann werden durch Bürgermeister Kern beantwortet.

**3.7 Anfrage der Fraktion Andere Liste/die Grünen:
Bahnhofsgelände Urberach**

Diese Anfrage wurde aufgrund der Kürze der Zeit noch nicht bearbeitet.
Bürgermeister Kern sagt jedoch schriftliche Beantwortung in den nächsten Tagen zu.

**3.8 Anfrage des Stadtverordneten Manfred Rälein:
BA Grundstück – Ober-Rodener Str. 20 – Urberach**

Eine schriftliche Antwort wird nachgereicht.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr.

Für die Richtigkeit:

T. Mörsdorf
Stellv. Schriftführer

M. Becht
Stadtverordnetenvorsteherin

Für die Ausfertigung:

Y. van Baal